

Gerhard Pahmeyer
DF4QV
Rüsterweg 3
4950 Minden

o571/575o3

22. Dezember 1984

Lieber OM Arno,

hier schicke ich Ihnen den Atlas 21ox zurück.

"Runderneuert", wie Sie es nannten. Hi !

Gleich eine gute Nachricht vorweg, die Endstufen -
Transistoren sind nicht kaputt gewesen.

Doch nun der Reihe nach, als erstes habe ich das
Eingangsteil gewechselt, dann Empfindlichkeit und
Interceptpoint gemessen. Die Werte entsprachen den
Erwartungen.

Dann habe ich mich um den Sender gekümmert, zunächst
sah es gut aus, er zog Strom und hatte auch Leistung.
Als ich dann bei mir im Shack einige Probe QSO's fuhr,
sagten mir bekannte und kompetente Funkfreunde das
das Signal sich nicht gut anhört.

Mir fiel auch auf, daß ich die Mike Gain weiter als
üblich aufdrehen mußte.

Ich habe dann das Gerät noch einmal geöffnet, mit einem
zweiten Gerät und Oszillograf Vergleichsmessungen
durchgeführt und festgestellt, daß auf PC-200 der
Mikrofonverstärker Q-202 (CA 3086) ein 5 Transistor
Array defekt war.

Leider hatte ich dieses IC nicht mehr parat, ich habe
Ihnen eine Austauschplatine eingebaut.

Anschließend habe ich ca. 10 QSO's gefahren, alle
bestätigten mir einwandfreie Signale. -

Die Mike Gain Stellung war auch richtig, ca. 12 Uhr.

Das Gerät ist technisch und optisch einwandfrei.

Auch im Inneren des Gerätes ist alles tip top.

Bei dem Meßprotokoll fällt auf, daß die Sendeleistung
an den Bereichsenden, (bei 3650 Kc und 28900 Kc)
etwas zurück geht. Das ist normal, man könnte das
linearisieren, aber nur auf Kosten der Gesamtverstärkung.

Die Leistungen sind CW- also Trägerleistungen.

Die PEP Leistung liegt um ca. 100% höher.

Ferner muß ich dazu sagen, daß die Leistungen bei
13,6 Volt w^en^tlich höher sind, ich habe das Gerät
bei den Messungen, der besseren Entkopplung wegen,
an einem Akku betrieben. Die Spannung war bei Voll -
aussteuerung unter 12 Volt. -

Die Empfängerempfindlichkeit fällt, nach den höheren Frequenzen hin, etwas ab, ca. 1,5 dB.
Das ist auch völlig normal.

Die PC-100 habe ich beigelegt.

Der RF Gain Regler hat keine Funktion mehr, weil er sich auf die Basisregelung des 2N3866 bezog, ein "Grundübel", der Arbeitspunkt des Transistors wurde verändert.

Die neue Platine hat keine Regelmöglichkeit mehr, braucht auch keine, sie ist übersteuerungsfest.
Sollten Sie dennoch eine Regelung der HF wünschen, dann empfehle ich Ihnen :

a) festen Eingangsspannungsteiler in Pi oder T Konfiguration

b) PIN Diodenregler

aber immer sollten sie bemüht sein, das der Mischer SRA 3H nach allen Seiten mit 50 Ohm abgeschlossen ist. Sonst verliert er seine guten Eigenschaften.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich mit Rat und evtl. Tat zur Verfügung.

Nun mache ich Ihnen eine Rechnung auf :

Für die Eingangsplatine hatten wir uns auf 220 DM geeinigt, angemessen wie ich meine, denn der Mischer kostet allein 110 DM Netto. -

Für die Wiederinstandsetzung der PC-200 rechne ich ca. 20 DM, incl. CA 3086.

An Nebenkosten wie Porto usw. sind ca. 10 DM angefallen.

Für meine Bemühungen, rechne ich ca. 100 DM, das sind, alles in allem, ca. 5 Stunden Arbeit.

Ich meine das ist auch angemessen.

Somit beläuft sich die Summe auf 350 DM.

Ich nehme an,,Sie sind damit einverstanden.

Wenn nicht, sollten Sie es mir sagen.

Ich habe das Gerät, wie verinbart, per Nachnahme geschickt.

Viel Spaß, 73,

GERD, DF4QV

POS SCR ICH TIPPE MIT 2 FINGERN, NICHT FEHLERFREI!

Hi

Meßprotokoll

ATLAS 21ox

Serial Nr.

| | | | |
|----------|---------|------|-------------|
| 3650 KC | 9A/30W | 50uV | 0,4uV/17dB |
| 7050 KC | 10A/65W | 35uV | 0,4uV/16dB |
| 14175 KC | 10A/65W | 60uV | 0,4uV/12dB |
| 21225 KC | 10A/68W | 50uV | 0,4uV/11dB |
| 28900 KC | 7A/40W | 75uV | 0,6uV/8,5dB |

Sender
Strom/Lstg.

Empfänger
S-9 bei

Empfänger
SINAD

DF4QV

Tahmmyk

19. Dezember 1984